

Kaffee-Handels-Akt.-Ges. in Bremen.

Gegründet: 21./6. 1906 mit Wirk. ab 1./7. 1906; eingetr. 20./7. 1906. Gründer: Ludw. Roselius, Cremer & Kühlke, D. H. Wätjen & Co., Paul Schmitz, Carl F. Plump & Co. Die Ges. erwarb von Ludwig Roselius in Bremen die von ihm u. anderen gefundenen Verfahren den Koffeingehalt aus Kaffeebohnen u. anderen Produkten bis zu minimalem Rückstande zu extrahieren und die für diese Verfahren angemeldeten bzw. herausgenommenen Patente des In- und Auslandes. Die Ges. erwarb ferner das Anrecht auf alle die Erfindungen auf diesem Gebiet, die Roselius bzw. dessen Vollmachtgeber gemacht haben und in Zukunft machen werden, sie erwarb ferner die von den Genannten während der Versuche angeschafften Apparaturen. Für diese Einlage gewährte die Ges. die sämtlichen St.-Aktien M. 500 000 u. ausserdem M. 30 000 bar.

Zweck: Erwerb, Bearbeitung u. Vertrieb von Kaffee u. anderen Produkten, insbes. die Herstellung von koffeinfreiem Kaffee, Erwerb von Grundstücken und Anlagen zu diesen Zwecken. Die Ges. errichtete in Bremen eine Fabrik, zu welchem Zwecke ein Grundstück erworben wurde, u. brachte im Dez. 1907 koffeinfreien Kaffee an den Markt. 1914/15 Erweiterungsbau der Fabrik mit bisher ca. M. 1 100 000 Kostenaufwand. Die Auslands-patente wurden im Juni 1908 an ein Konsort. bzw. an die Kaffee-Patent-Akt.-Ges. in Bremen (A.-K. M. 2 500 000) für M. 2 000 000 verkauft. Die Ges. hat sich einen Viertelgewinnanteil an dem Nettoerlös aus der Weiterveräußerung resp. Ausbeutung der gesamten Patente vorbehalten. Das mit M. 562 792 zu Buch stehende Patentkonto konnte deshalb gänzlich getilgt werden. Die Frage der sachgemässen Verwertung des erzeugten Koffeins hat durch vertragliche Bindung mit der in Bremen gegründeten Koffein-Korporation eine sowohl für Inland wie Ausland günstige Lösung gefunden. Für Propaganda wurden 1908/09—1911/12 M. 1 076 180, 299 711, 370 202, 371 693 verbraucht; auch der Betriebsüberschuss des Jahres 1911/12 M. 63 101 wurde von dem Propaganda-Kto früherer Jahre (M. 450 000) abgeschrieben. 1912/13 konnte der alte Saldo des Propaganda-kontos mit M. 386 898 abgeschrieben u. überdies ein Reingewinn von M. 162 666 erzielt u. 4% Div. verteilt werden; 1913/14—1916/17 je 6% Div. 1915/16—1918/19 Schwierigkeiten in der Beschaffung der Rohware. Erweiterungsbauten erforderten 1914/17 rd M. 1 100 000.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1000 Vorz.-Aktien u. 500 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhielten für 1906/07 u. 1907/08 6% Vorz.-Div. Die sämtl. Unterschiede kamen ab 1./7. 1908 in Wegfall, da der Erwerbspreis der Patente u. Anmeldungen mit M. 562 792 abgeschrieben und dabei unter 6% gebliebene Div.-Beträge der Vorz.-Aktien 1908 aufgefüllt wurden. Mit Ablauf des Geschäftsjahres 1907/08 stehen sich St.- und Vorz.-Aktien gleich. Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1907 ermächtigte die Verwaltung, bis zu M. 2 000 000 neue Aktien auszugeben; 1908 wurden infolgedessen M. 500 000 der neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1908, an die Käufer der Auslands-patente zu 110% begeben. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 14./3. 1910 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben zu 103% unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre. Die a.o. G.-V. v. 12./2. 1913 genehmigte die Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 3 000 000) zu 103% mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 u. den Erwerb der Aktien der Kaffee-Patent-Akt.-Ges. gegen Ausgabe von M. 1 000 000 Oblig.

Hypotheken: M. 1 000 000, aufgenommen 1911/12 u. 1912/13.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div., vom verbleib. Überschuss Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div.

Laut G.-V.-B. v. 16/10. 1916 wurde die Verbindung mit der Kaffee-Patent-Akt.-Ges. noch enger gestaltet, indem die Gewinne gemeinsam verrechnet und zunächst die Kaffee-handels-Ges. 6%, dann die Kaffee-Patent-Ges. 6% Dividende zahlt. Der Rest wird gleichmässig ausgeschüttet.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundbesitz 125 647, Gebäude 1 127 000, Verkehrsmittel 1, Betriebs- u. Masch.-Anl. 245 700, Inventarien 1, Material 235 465, Kassa 4842, Wertp. 804 050, Beteilig. 440 500, Debit 2 621 916. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 73 843, Vorräte und Rückl. 151 598, hypoth. Anleihe 900 000, Buchschulden 1 429 243, Tant. an A.-R. 16 000, Vortrag 34 437. Sa. M. 5 605 122.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Versich. 95 931, Abschreib. 236 456, Gewinn 50 437. — Kredit: Vortrag 69 680, Geschäftsübersch. nach Abzug der Unk. 313 144. Sa. M. 382 824.

Dividenden: 1906/07—1907/08: Vorz.-Aktien: 6, 6%, St.-Aktien: 0, 0%. 1908/09 bis 1918/19: Gleichber. Aktien: 0, 0, 0, 0, 4, 6, 6, 6, 0, 0%.

Direktion: Carl Wimmer, Wilhelm Stegemeyer, Otto Haupt.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Konsul Ludwig Roselius, Stellv. Konsul Carl Heinr. Cremer, Bernh. C. Heye, Emil Wätjen, Bankier Gustav Thiermann, I. R. Surmann, Bremen; Bank-Dir. Heinr. Wiede, Hamburg.

Prokurist: A. Beiss.

Zahlstellen: Bremen: Carl F. Plump & Co., Schröder, Heye u. Weyhausen, Bank f. Handel u. Gew. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank.